

Herr Calvör warf die Frage auf, ob es nicht wünschenswert sei, auf den Verbandsversammlungen einen Vortrag zu halten. Es gäbe da sehr viele Themata, die von großem Interesse wären. Natürlich dürften im allgemeinen nur praktische Themata gewählt werden.

Der Vorschlag des Herrn Calvör wurde allseitig sympathisch aufgenommen. Herr Hinrichs bemerkte noch dazu, daß man möglichst nicht abstrakte, sondern Themata aus der Praxis nehmen sollte. Allerdings befürchtete Redner ein noch längeres Ausdehnen des geschäftlichen Teiles des Verbandstages, da der vorhandene Stoff jedesmal außerordentlich reichhaltig sei.

Herr Calvör entgegnete, daß sich der geschäftliche Teil sehr vereinfachen ließe, indem man zum Beispiel die Wahlen vor der Versammlung vornähme. Ein Vortrag sei jedenfalls sehr interessant, da man durch denselben auch einmal die Ansichten der Kollegen aus anderen Städten höre. Die Vorträge sollten hauptsächlich praktische Themata behandeln; falls aber einmal etwas Wissenschaftliches dabei sei, so schade das auch nicht.

Die Versammlung kam überein, auf den Verbandsversammlungen in Zukunft einen Vortrag halten zu lassen, falls die nötige Zeit dazu vorhanden sei.

Herr F u e n d e l i n g gab seiner Freude darüber Ausdruck, das Ehrenmitglied des Verbandes, Herrn Senator Schulze-Giffhorn, inmitten der Versammlung zu sehen und hieß ihn herzlich willkommen.

Herr Senator Schulze dankte für die freundliche Aufnahme und erklärte, daß er noch immer das alte Interesse für den Stand und den Hannover-Braunschweigischen Verband habe, wenn es sich bislang auch stets so ungünstig getroffen habe, daß er die Verbandstage nicht habe besuchen können.

Auf Anfrage des Herrn Goeritz, ob nicht jemand in bezug auf die direkten Bezüge der Beamten das Wort ergreifen könne, teilte

Herr Lindemann mit, daß er eine Nummer der Privatbeamtenzeitung, in der wieder zu Preisen angeboten würde, die sich nach buchhändlerischen Begriffen nicht gehörten, dem Vorstande übergeben habe. Dieser werde die Angelegenheit weiter verfolgen.

Da nach Aufforderung des Vorsitzenden weitere Anträge und Anfragen nicht mehr gestellt werden, so schloß derselbe um 1³/₄ Uhr die Versammlung, nachdem sich noch vorher auf Aufforderung des Herrn Kollmann die Herren von ihren Sitzen erhoben hatten, um dem Vorstande für seine große Mühewaltung bei Führung der Geschäfte zu danken.

Bermischtes.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Adressbuch des Deutschen Buchhandels u. der verwandten Geschäftszweige. (Begründet von O. A. Schulz.) 55. Jahrgang 1893. Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Mit einem Bildnis Rudolph Gaertners. 8°. XXX, 714, 472 S. und Geschäftsempfehlungsbeigaben. Leipzig, Geschäftsstelle des Börsenvereins d. D. B.

Verzeichnis von Schulbüchern mit Angabe der Verkaufspreise. Herausgegeben vom Verein der Buchhändler zu Leipzig. Als Handschrift für dessen Mitglieder gedruckt. Giltig vom 29. März 1893 ab. Leipzig 1893.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. II. Jahrgang No. 4. 1. April 1893. 8°. S. 49-64. Verlag von Ambr. Abel (Arthur Meiner) in Leipzig.

Bibliographie und literarische Chronik der Schweiz (Bibliographie et chronique littéraire de la Suisse). 13. Jahrg. 1893. No. 2. Februar. gr. 8°. S. 34-47. (Erscheint monatlich.) Verlag von Georg & Co. in Basel, Genf u. Lyon. Preis für Deutschland 2 M 50 ¢ jährlich (f. d. Schweiz 2 fr. 50 c.)

Geschichte u. Militairwissenschaften. III: Die europäischen Staaten. IV: Die aussereuropäischen Staaten (mit Byzanz). Antiq. Kataloge No. 911 u. 912 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 82 u. 30 S. 2454 u. 822 Nrn.

Religionswissenschaft, Philosophie, Freimaurerei, Pädagogik. (Z. Teil Bibl. d. Prof. Rud. Seydel.) Antiq. Katalog No. 913 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 62 S. 2121 Nrn.

Rechts- u. Staatswissenschaft. Antiq. Katalog No. 216 von Wilhelm Koebner (vorm. L. F. Maske's Antiquariat) in Breslau. 8°. 76 S. 1994 S.

Juridik Antiqu. Katalog No. 2 von J. K. Lindstedts Antikvariska Bokhandel in Helsingfors. 8°. 32 S. 822 Nrn.

Sprichwörter u. Volkslieder. (Bibl. von † Dr. Franz Weinkauff in Köln und Rentner J. A. Spaeth in Frankfurt-Sachsenhausen.) Antiq. Katalog No. 45 von Paul Neubner in Köln. 8°. 35 S. 773 Nrn.

Kathol. Theologie. Antiq. Kataloge No. 29 u. 30 von F. Rohrachner's Antiquariat in Lienz (Tirol). 8°. 32 u. 16 S. 1000 u. 456 Nrn.

Die Preisherabsetzungen der Verlags-, Rest- u. Partie-Artikel im deutschen Buchhandel, bearb. v. Eduard Volkening. 5. u. 6. Lief. 8°. S. 193-272 (Hyrtl-Merlo). Leipzig, Eduard Volkening.

Bastei-Chronik 1857-1893. Aus dem Archive der »Bastei« Verein jüngerer Buchhändler zu Dresden gelegentlich des 36. Stiftungsfestes 1893 hrsg. von L. Hamann, z. Z. Vorsitzender. Mit einem Lichtdruck (Ansicht der Bastei). gr. 8°. 56 S. Dresden 1893, Verlag der »Bastei«. In Kommission bei Wilhelm Reuter. Gebd. (Preis: Kartoniert, ohne Bild, 75 ¢)

Stenographie. — Zur Erlernung der Kuzschrift nach dem System Stolze, das sich in seiner jetzigen vereinfachten Gestalt durch leichte Erlernbarkeit und große Zuverlässigkeit auszeichnet und im Reichstag, sowie im preussischen Herrenhause und Abgeordnetenhause amtlich angewendet wird, bietet sich demnächst im Stolzeschen Stenographenverein zu Leipzig Gelegenheit. Derselbe eröffnet Freitag, den 7. April d. J., abends 7/9 Uhr im Restaurant Catterfeld, Dorotheenstr. 12, einen neuen Kursus (Honorar 5 M). Nähere schriftliche Auskunft darüber erteilt Herr D. Eichner i. S. Adolf Lipe.

Register zum Börsenblatt. — Der Nr. 74 des Börsenblattes vom Donnerstag, den 30. März, haben wir das Sachregister über den Inhalt des Börsenblattes im ersten Vierteljahr 1893 beigelegt. Es umfaßt in gewohnter Weise den amtlichen und nichtamtlichen Teil, sowie aus dem Anzeigebblatt die Vereins- und gerichtlichen Bekanntmachungen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 22. Januar 1893, zweiundsiebzig Jahre alt, Herr Carl Volzkydt. Der Verstorbene war von 1853 bis 1870 Inhaber der alten Buchhandlungsfirma G. A. Grau & Co. in Hof, die am 27. Februar 1870 an den heutigen Besitzer Herrn Rudolf Lion überging. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Buchhandel hat er dem Berufe fortdauernd ein reges Interesse bewahrt. Unter den älteren Berufsgenossen wird sich mancher der Persönlichkeit des Hingeshiedenen erinnern.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[14309] Halle a/S., den 1. April 1893.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die Musikalien-Abteilung der Lippert'schen Buchhandlung (Max Sechzigster Jahrgang,

Niemeyer) hierselbst am heutigen Tage käuflich erworben habe*) und dieselbe unter der Firma

Heinrich Hothan

vormals Lippert'sche Musikalienhandlung (Max Niemeyer)

fortführe.

*) Wird bestätigt.

Max Niemeyer i/Fa. Lippert'sche Buchhdlg.

Die seit 1. Januar dieses Jahres gemachten Musikalien-Bezüge werden von mir — die Genehmigung der Herren Verleger vorausgesetzt — zur nächsten Ostermesse pünktlich verrechnet werden und bitte ich Sie, das Herrn Niemeyer so reichlich geschenkte Vertrauen auch mir gütigst bewahren, das Conto offen halten und in der Zusendung der Neuigkeiten, Ankündigungen u. s. w. keine Unterbrechung eintreten lassen zu wollen.